

## Kandidatur als Vertreter des Bezirksverbands Hamburg-Harburg für den Landesvorstand



Liebe Alle,

mit meiner Kandidatur für die Wahl zum neuen Landesvorstand möchte ich meine gerade begonnene Arbeit fortsetzen. In den vergangenen wenigen 3.5 Monaten meiner Zugehörigkeit zum alten LaVo konnte ich nur bedingt Einfluss nehmen und Schwerpunkte setzen. Dazu gehörten unter anderem ein Antrag für die Bürgerschaft (Förderung von „Balkonkraftwerken“), eine Veranstaltung zu Hamburger Konzernen und deren Einfluss auf Klima und Umwelt (Klimapolitischer Stadtrundgang) sowie die Kommunikation und Vernetzung mit lokalen klimapolitischen Akteuren, insbesondere im Rahmen des SystemChange Camps.

Ich wohne in Hamburg-Harburg und bin als Ingenieur für Energie- und Umwelttechnik beruflich international in der Industrie in den Bereichen Arbeits- und Umweltschutz sowie der Energiewende in all ihren Facetten (besonders Wasserstoff) tätig.

Meine Schwerpunkte im neuen LaVo möchte ich für die kommenden zwei Jahren wieder auf den umfangreichen Themenkomplex Klimapolitik, insbesondere der Sozial-Ökologischen-Transformation, und natürlich auf Harburg setzen. Für die Arbeit im LaVo sind mir vor allem Beteiligung und Organisation von Aktionen, die Schaffung von Mitmachangeboten für alle Parteimitglieder und die Kommunikation mit Partei, lokalen Akteuren und der Bevölkerung wichtig.

Die Straßenstände in Harburg möchte ich mit den Harburger Genoss:innen weiter fortsetzen (vielen Dank an alle, die sich bisher beteiligten!). Weitere Veranstaltungsideen für die Zukunft sind z.B. „Die Rolle des Streiks in der Sozial-Ökologischen-Transformation“ oder weitere themenbezogene Stadtrundgänge.

Bereits vor der Eskalation des Kriegs in der Ost-Ukraine und dem russischen Einmarsch war klar, dass soziale Komponenten bei der Energiewende zu wenig berücksichtigt wurden und der ökologische Umbau, weg von fossilen Energieträgern, kaum bis schleppend vorankam.

Die verfehlte Politik der vergangenen Jahr(zehnt)e, sozial unausgewogen und eine zu langsame von Lobbyismus blockierte ökologische Transformation, rächt sich nun noch deutlicher. Menschen in Deutschland sind schon länger von Armut betroffen, vielen mehr droht jetzt der Abstieg. Auf globaler Ebene werden das Leiden und die Auswirkungen unserer fossilen kapitalistischen neo-kolonialistischen imperialistischen Politik, zu sehr ignoriert und akzeptiert.

In Zeiten wie diesen braucht es die Linke, braucht es uns, mehr denn je. Auf der Straße, in der realen Öffentlichkeit und in den sozialen Medien, mit Fachexpertise und guten realistischen Konzepten auf der einen Seite und im Gespräch über die Belange der Bevölkerung vor Ort. Dafür setze ich mich mit euch ein :)

Bei Fragen, gerne fragen!

Vielen Dank für euer Vertrauen und viele Grüße

Eric

Hamburg, 28.8.2022,

Kontakt per E-Mail: [left-eric@posteo.de](mailto:left-eric@posteo.de)